

# Potenziale erschließen

Das optimale Frühstück für die Hotelgäste ist eigentlich ganz einfach. Neben logistischen und organisatorischen Aspekten, spielt vor allem das Angebot eine Rolle.



Das Hamburger Marktforschungsinstitut Ears and Eyes führte im letzten Jahr im Auftrag des Portals [www.diefuehstuecker.de](http://www.diefuehstuecker.de) eine repräsentative Frühstücksumfrage mit 1 000 Bundesbürgern durch.

Sie brachte Erkenntnisse, die teilweise auch auf den Außer-Haus-Markt adaptiert werden können. Hier die interessanten Fakten:

## Kein Frühstück ohne

Für 74 Prozent der Bundesbürger ist Kaffee das bevorzugte Getränk, gefolgt von Orangensaft (39 Prozent), Tee (30 Prozent) und Milch (20 Prozent).

Auch bei den Frühstücksbeilagen gibt es in Deutschland klare Favoriten: Mehr als die Hälfte der Befragten bevorzugen einen süßen Frühstücksaufstrich in Form von Marmelade (55 Prozent), Honig (33 Prozent) oder Pflaumenmus (13 Prozent). Die beliebtesten herzhaften Beläge sind Käse (60 Prozent), Wurst (52 Prozent), Eier (44 Prozent) sowie Schinken (44 Prozent).

## Vielfältig wie nirgendwo

Zusammengefasst lässt sich das typisch deutsche Frühstück wie folgt beschreiben: Brötchen oder Brot, ein weich oder hart gekochtes Frühstücksei, Erdbeer- oder Kirschmarmelade, Honig, zwei bis drei Käsesorten – vorwiegend Gouda oder Leerdamer –, Schinken und Wurst sowie ein Früchtejoghurt. Übrigens: 38 Prozent der Frühstückser hören Radio, 33 Prozent lesen Zeitung, 22 Prozent schauen Frühstückfernsehen. Jeder sechste Deutsche checkt bereits beim Frühstück seine E-Mails oder nutzt soziale Netzwerke wie Facebook. Auch dieser Entwicklung wird sich die Branche künftig stellen und entsprechende Bedingungen dafür schaffen müssen.

## Nicht anders im Urlaub

Eine andere Umfrage hat ergeben, dass die Bundesbürger ihre Frühstücksgewohnheiten

mit in den Urlaub nehmen – egal ob in ferne Länder oder nach Deutschland. Auf Kaffee, Saft, Aufschnitt und Co. wollen sie auch in den schönsten Wochen des Jahres nicht verzichten.

Wer dachte, dass die Bundesbürger im Urlaub den Tag mit Korken knallen und Sekt beginnen, irrt gewaltig. Jeder zweite besteht auf der morgendlichen Tasse Kaffee. Bei den Urlaubern im Inland sind es sogar 63 Prozent, die auf den Wachmacher nicht verzichten möchten.

## Kaffee statt Schampus

Deutsche, die gerne Urlaub im eigenen Land machen, legen großen Wert auf Käse- und Wurstaufschnitt im Hotel. Für Urlauber im Ausland spielt der Aufschnitt hingegen eine untergeordnete Rolle.

Das legendäre Sekt-Frühstück dagegen ist nicht sehr beliebt: Nur zwei Prozent der deutschen Urlauber im Ausland und drei Prozent im Inland genießen bereits morgens Schaum-

wein. Aber sie erinnern sich daran, wenn in einem Kühler am Frühstücksbuffet die Flaschen darauf warten, »geköpft« zu werden. Dann erscheint ihnen das Angebot als besonders hochwertig.

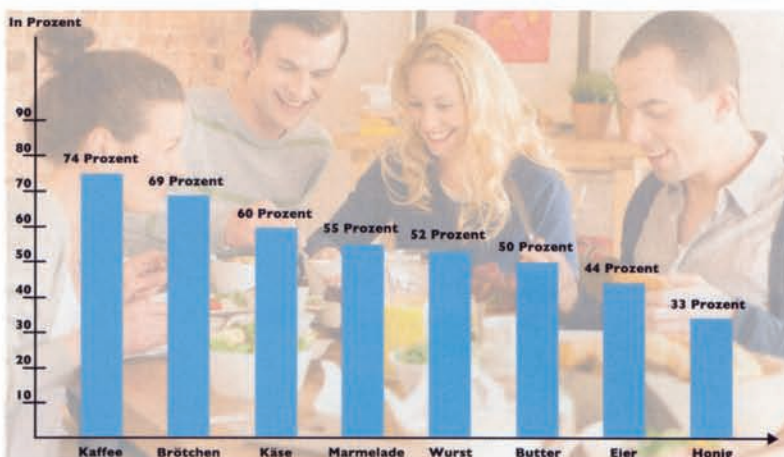
Was spricht also dagegen, sich mit Sekt (der sowieso kaum getrunken wird) in ein noch positiveres Licht zu rücken?

## Die Vorteile nutzen

Obwohl das Frühstück immer wichtiger wird bei der Vermarktung eines Hotels, gab es vor BEST BREAKFAST keine einheitlichen Bewertungs- und Qualitätskriterien oder gar Standards. Auch an sinnvollen Orientierungshilfen mangelte es.

Das hat sich mit dem einzigartigen Gütesiegel für Frühstücksbuffets geändert. Teilnehmende Betriebe können mit dieser Auszeichnung durch einen objektiven Standard auf ihre hohen Qualitätsansprüche verweisen und Gästen eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Auswahl ihrer Unterkunft bieten. ●

## Das gehört in Deutschland unbedingt auf den Frühstückstisch (Mehrfachnennung möglich)



n = 1.000 Quelle: [www.diefuehstuecker.de](http://www.diefuehstuecker.de) / Ears and Eyes

